

NvK an Hz. Albrecht III. von Bayern-München. Er übersendet ihm die Kreuzzugsbulle Calixts III. und bittet um Unterstützung für den Türkenkrieg, zumal ein päpstlicher Legat zu Kg. Ladislaus unterwegs sei. Auf einem beiliegenden Zettel berichtet er von den geheimen Verhandlungen des Thomas Pirckheimer in der Frage seiner Resignation.

Or., Pap. (Verschlussiegel des NvK): MÜNCHEN, HStA, Gebeimes Hausarchiv, Urk. 587.

Druck: Baum/Senoner, Briefe und Dokumente II 295.

Erw.: Rankl, Kirchenregiment 45 Anm. 3, 198 Anm. 2; Gismann, Beziehungen 623; Meuthen, Wittelsbacher 106; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 334f., 339; Baum, Sigmund der Münzreiche 150.

Hochgeborner fürst, besonderlieber herr und freunde. Unser willig freuntlich dienst und was wir liebs und guts vermügen allzeit zuvor. Wir sennden ewrer lieb hiemit ain bullen von unserm heiligen vater dem pabst die sachen des heiligen kristenlichen glaubens, als von der Türckhgen wegen berurend¹⁾, als ir die wol vernemen werdet. Dem wellet nach dem pessten nachgedenckhen²⁾, wann darumb yêcz ain legat³⁾ von dem Römischen stul hinab zu künig Lasslaw gesandt wirdet. Geben zu Brichsen an sandt Dionisien tag anno domini etc. quinquagesimoquinto etc.

Niclaus von gots gnaden cardinal sandt Peters etc., bischove zu Brichsen.

(Adresse rückseitig.) Dem hochgebornen fürsten und herrn herczog Albrechten phalencz graven bey Rein und herczogen in Bayern etc., unserm besunder lieben herren und freunde etc.

(Auf einer beigefügten Cedula:) Lieber herr. Als ew maister Thoman⁴⁾ schreibt, daz die sachen, so ir wisst, solten ingehaym bleiben, bitten wir ew, das also zubestellen. Wir wolten, das maister Thomann von den zetteln, die der prior von Tegernsee⁵⁾, und ain ander, die ew der probst von Illmünster⁶⁾ geweyst hat, wêr clêrlich underricht gewest, daz er môcht all hanndlung und das fürnemen gemerckht haben, so môcht er die sachen mit ew gënzlich gereddt und destbass gearbayt haben. So das aber nicht geschehen ist, haben wir im die leste zetteln⁷⁾ gegeben, der abschrift er euch senndet, und wie die zedel ainem lesten innhalt. Also haben wir verstannden von dem probst von Illmünster, daz es ewr maynung were, dem wirdt er also nachgeen. Wir haben unser bests darczu getan mit schreiben und wellen es auch vort tun. N.

¹⁾ Offenbar die Kreuzzugsbulle ‚Ad summi pontificatus apicem‘ vom 15. Mai 1455 (s.o. Nr. 4512 Anm. 5), für deren Bekanntmachung NvK sich gerade im Vorfeld seiner geplanten Legation zum Einzug des Kreuzzugszehnten durch das Reich und nach England verantwortlich fühlte; s.o. die Legationsbullen Nr. 4512, 4516, 4540 und 4541. NvK publizierte die Bulle auch kurz darauf in seinem Bistum auf der Diözesansynode vom 25./27. November 1455; s.u. Nr. 4598. — Zu einer konkreten Anfrage der Tegernseer Mönche an NvK bezüglich dieser Bulle vgl. Nr. 4559.

²⁾ Diese Ermahnung des NvK sowie ein ähnlich geartetes Schreiben Calixts III. vom 25. Januar 1456 (s.u. Nr. 4653) hatten keinen Erfolg. Am 2. März 1456 schrieb Hz. Albrecht III. zusammen mit Hz. Ludwig IX. von Bayern-Landsbut an Eb. Sigismund von Salzburg sowie an die Bischöfe von Augsburg, Eichstätt, Passau, Freising und Regensburg, man solle den Klerus ihrer Herrschaftsgebiete von der Zahlung des Türkenzehnten verschonen. Druck: F. v. Krenner, Bayerische Landtagshandlungen und Landtagsbeschlüsse 1429-1513, VII, München 1804, 17-20. Vgl. Franke, Ausschreibungen von Ablässen 55.

³⁾ Nämlich Kard. Juan de Carvajal, der am 8. September 1455 zum Legaten nach Deutschland und Ungarn bestellt wurde; s.o. Nr. 4465 Anm. 5. Am 12. Oktober 1455 war er noch in Venedig, Mitte November 1455 verhandelte er mit

Kaiser Friedrich III. in Graz (s.u. Nr. 4586), am 22. November zog er in Wien ein. Vgl. Fraknoi, *Legationen* 126; Gómez Canedo, *Don Juan* 156.

4) Thomas Pirckheimer reiste Ende September 1455 zur Kurie, um Nürnberg vor möglichen Klagen aus dem Markgrafenkrieg zu beschützen. Bei dieser Gelegenheit trat er auch als Unterhändler für NvK auf. Förderlich schien auch sein Klientelverhältnis zu Kard. Ludovico Trevisan, von dem sich NvK ebenfalls Fürsprache in der Sache erhoffte; s.o. Nr. 4468 Z. 33. Vgl. Meuthen, *Wittelsbacher* 106; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 334f.; Strack, *Thomas Pirckheimer* 92-94.

5) Bernhard von Waging. Zu seiner Rolle bei den Verhandlungen mit Albrecht III. s.o. Nr. 4301, 4303.

6) Konrad Sieber, Propst von Immünster und enger Vertrauter des Hz.

7) S.o. Nr. 4468 (1455 August 12).